



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Sitzung des Finanzausschusses
am 12.10.2009

SITZUNGS-
PROTOKOLL

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.26 Uhr

Ort der Sitzung: Historisches Rathaus, Zimmer 4

Anwesend:

Ratsherr Prof. Mehrens, Vorsitzender
Ratsherrin Frau Dr. Lutz
Ratsherrin Frau Nowak
Ratsherr Geest
Ratsherr Scheidler
Ratsherr Peters in Vertretung für Herrn Zanner
Frau Mohr
Herr Helfrich
Herr Tukac
Beratende Mitglieder:
Ratsherr Dr. Michaelsen
Ratsherr Schuchard
Herr Männich

Es fehlten:

Herr Zanner

Ferner anwesend:

Bürgermeister Blaschke
Ratsherr Esskuchen
Herr H. Carstens, Amt für Finanzen
Herr Kruse, Amt für Bürgerdienste
Herr Ernst, Hauptamt
Frau Bühse, Bauamt
Herr Schmidt, Amt für Schulen, Sport und Kultur
Herr Simon, Bürgermeisterbüro
Frau Thie, Personalrat
Frau Dr. Hobl-Friedrich, theater itzehoe

zu den öffentlichen Punkten:
Frau Götz, Norddeutsche Rundschau
Herr Holm

Protokollführer/in:

Herr T. Carstens

Unterschrift des/r Vorsitzenden bzw. Vertreters/Vertreterin:

gez. Prof. Mehrens

Unterschrift des/r Protokollführers/Protokollführerin:

gez. T. Carstens



Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest.

Es bestand Einvernehmen, den Tagesordnungspunkt 9 "Haushaltskonsolidierung" und den Tagesordnungspunkt 10 „Gründerwerb von Grundstücksflächen“ in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln. Des Weiteren wurde der Tagesordnungspunkt 4 "Anfragen und Mitteilungen" in einen öffentlichen sowie einen nichtöffentlichen Teil unterteilt. Alle weiteren Tagesordnungspunkte wurden in öffentlicher Sitzung behandelt. Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

In der Zeit von 18.07 Uhr bis 18.12 Uhr wurde die Sitzung durch eine kurze Pause unterbrochen.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 2: Protokoll über die Sitzung vom 14.09.2009

Einwendungen gegen das Protokoll über die Sitzung des Finanzausschusses vom 14.09.2009 wurden nicht erhoben.

TOP 3: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 14.09.2009 gefassten Beschlüsse

Herr Carstens gab die zu TOP 10 "Haushaltskonsolidierung" und zu TOP 11 „Gewährung eines Überbrückungsdarlehens“ gefassten Beschlüsse bekannt.

TOP 4a: Anfragen und Mitteilungen – öffentlicher Teil

Haushaltserlass 2010

Ratsherr Schuchard stellte unter Hinweis auf das Ergebnis der Landtagswahl 2009 die Frage, ob noch Anpassungen hinsichtlich des Haushaltserlasses von Seiten des Innenministeriums zu erwarten sind.

Verwaltungsseitig wurden Anpassungen nach Abschluss der Koalitionsverhandlungen grundsätzlich nicht ausgeschlossen, aber als unwahrscheinlich erachtet.

Sitzungstermine des Finanzausschusses 2010

Herr H. Carstens gab die für das Jahr 2010 vorgesehenen Termine für Sitzungen des Finanzausschusses wie folgt bekannt:

- 08.02.2010 vorbereitende Sitzung für die Haushaltsberatungen 2010
- 01.03.2010 Haushaltsberatungen 2010 (ganztägig)
- 14.06.2010
- 13.09.2010
- 11.10.2010
- 22.11.2010 Haushaltsberatungen 2011 (ganztägig)




TOP 4b: Anfragen und Mitteilungen – nichtöffentlicher Teil

TOP 8: Prioritätenliste 2010

Die Beschlussfassung über die Angelegenheit wird bis zur ordentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 08. Februar 2010 vertagt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 6
	Sitzung des Finanzausschusses am 12.10.2009		Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Finanzen/Abt. Finanzen	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 200.01/901/01/233	Anlagen: Entwurf des II. Nachtragshaushaltsplanes (gesondert übersandt), Entwurf Vorbericht, ggfs. Veränderungsliste (wird nachgereicht)		
Betreff: Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2009 einschließlich Beratung und Beschlussfassung über den II. Nachtragshaushaltsplan			
Beschlussvorschlag: <p>Der Finanzausschuss empfiehlt der Ratsversammlung den Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung sowie des II. Nachtragshaushaltsplanes zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2009 auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfs des II. Nachtragshaushaltsplanes 2009 unter Berücksichtigung der in dieser Sitzung beschlossenen Veränderungen und Ergänzungen lt. beigefügter Liste.</p> <p>Daraus ergibt sich folgende II. Nachtragshaushaltssatzung 2009 (siehe nächste Seite)</p>			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Mittel- bzw. Anpassungsmeldungen	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. T. Carstens
Itzehoe, Datum 29.09.2009	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke		

II. Nachtragshaushaltssatzung
der Stadt Itzehoe für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschlussfassung der Ratsversammlung vom 12.11.2009 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem II. Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
			gegenüber bisher EUR	nunmehr fest- gesetzt EUR
a) im <u>Verwaltungshaushalt</u>				
die Einnahmen	2.454.600		45.755.300	48.209.900
die Ausgaben	2.454.600		45.755.300	48.209.900
b) im <u>Vermögenshaushalt</u>				
die Einnahmen		125.800	17.131.000	17.005.200
die Ausgaben		125.800	17.131.000	17.005.200

§ 2

Es wird neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen
von bisher 6.452.200 EUR auf 6.418.900 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen
von bisher 4.985.500 EUR auf 6.307.000 EUR

§ 3

Mit dem II. Nachtragshaushaltsplan wird der Stellenplan wie in der Anlage dargestellt geändert.

Itzehoe,
Stadt Itzehoe

Rüdiger Blaschke
Bürgermeister



Herr Carstens teilte mit, dass sich zwischenzeitlich ein weiterer Veränderungsbedarf zum Entwurf des II. Nachtragshaushaltes und der vorgelegten Veränderungsliste ergeben hat. Hierbei handelt es sich um folgenden Punkt:

- Anhebung der HHSt. 22111.9400 (Baukosten Sporthallendecke) von bisher 120.000 € um 25.000 € auf 145.000 €. Es zeichnet sich aufgrund einer durchgeführten Preisumfrage ein entsprechender Mehrbedarf ab, der durch eine entsprechende Minderausgabe bei der HHSt. 21126.9400 Brandschutzmaßnahmen Ernst-Moritz-Arndt-Schule gedeckt werden kann.

Anschließend wurden seitens der Verwaltung zu den in der Sitzungsvorlage dargestellten Erläuterungen zahlreiche Fragen zu einzelnen Positionen beantwortet. Bei nachstehender HHSt. wurde hinsichtlich des Übertragungsvermerkes eine Veränderung vorgenommen bzw. es erfolgte eine gesonderte Abstimmung:

HHSt. 33110.6307 - Einkauf Kinder- und Jugendtheater/Jugendkulturwoche

Frau Dr. Hobl-Friedrich plädierte für eine 100% Übertragung der Mehreinnahmen im Deckungskreis 3313 bei der HHSt. 33110.6307 (Einkauf Kinder- und Jugendtheater). Herr H. Carstens machte deutlich, dass bisher nur 60% der Mehreinnahmen übertragbar waren und die restlichen 40% zur Verbesserung der allgemeinen Haushaltslage beigetragen haben. Auf Nachfrage von Ratsherrn Geest machte er deutlich, dass die Höhe der Mehreinnahmen erst bei Vorlage des Jahresergebnisses feststehen wird. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist ein Überschuss im Hinblick auf den Deckungskreis 3313 in Höhe von ca. 10.000 € bis 20.000 € zu erwarten, so dass eine zusätzlicher Übertragungsbetrag bei der HHSt. 33110.6307 (Einkauf Kinder- und Jugendtheater) in Höhe von ca. 4.000 € bis 8.000 € zur Disposition steht.

Sodann ließ der Vorsitzende darüber abstimmen, die Überschüsse im Deckungskreis 3313 zukünftig in Höhe von 100% bei der HHSt. 33110.6307 zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Peters führte Herr Ernst aus, dass sich nach derzeitigem Kenntnisstand im Rahmen des II. Nachtragshaushaltes 2009 hinsichtlich des Stellenplanes insgesamt keine Erhöhung der Stellenanteile ergeben wird.

Der Vorsitzende ließ sodann über den II. Nachtragshaushalt 2009 insgesamt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme.

Die in der Sitzung beschlossenen Änderungen sind in der anliegend beigefügten Veränderungsliste und der II. Nachtragshaushaltssatzung 2009 eingearbeitet.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
12.10.2009
TOP 6

Im Rahmen des Haushalts- und Finanzberichts zum 30.06.2009 ist bereits deutlich geworden, dass unter Berücksichtigung der umfangreichen über- und außerplanmäßigen Bewilligungen sowie verschiedener Veränderungen und Entwicklungen, insbesondere den Erkenntnissen aus der Mai-Steuerschätzung 2009, im Herbst 2009 die Verabschiedung eines II. Nachtragshaushaltes 2009 erforderlich ist, um eine Bereinigung verschiedener Entwicklungen vorzunehmen und die gegenwärtige Haushalts- und Finanzlage zu verdeutlichen.

Oberste Zielsetzung ist es, den Kreditrahmen des Haushalts 2009 in Höhe von 6.452.200,00 EUR nicht zu erhöhen, sondern möglichst sogar zu reduzieren. Die bisher eingeplante Netto-Neuverschuldung in Höhe von 5.167.100,00 EUR muss im Hinblick auf dies sich hieraus ergebenden zusätzlichen Zinsbelastungen in den kommenden Jahren unbedingt begrenzt werden. Nur dieses kann auch die Fortsetzung des sehr umfangreichen Investitionsprogramms im kommenden Jahr mit Großinvestitionen wie beispielsweise Erweiterung KKS, Fenster- und Fassadensanierung Schulzentrum am Lehmwohld, Fortsetzung der umfangreichen Schulbausanierungsmaßnahmen im Rahmen des Konjunkturpakets II, Ausbau von Kita-Plätzen (u.a. Kath. Familienzentrum), Ausbau Südspange und nicht zuletzt die Konkretisierung und Beginn des Neubaus eines Hauses der Jugend ermöglichen.

Der vorgelegte II. Nachtragshaushaltsentwurf 2009 hält die Vorgabe der Vermeidung einer weiteren Anhebung des Kreditrahmens ein, jedoch kann keine oder vielleicht nur eine sehr geringe Reduzierung des Kreditrahmens (siehe Veränderungsliste) erreicht werden. Ursächlich hierfür ist die Reduzierung des freien Finanzspielraums in Höhe von bisher 752.200,00 EUR auf 165.600,00 EUR sowie die Anpassung des Haushaltserlöses bei den Grunderwerbserlösen aufgrund einer diesjährig nicht mehr zu realisierenden Gewerbegrundstücksveräußerung. Die Reduzierung des freien Finanzspielraums begründet sich trotz einer Verbesserung der Gewerbesteuererinnahmen um 1,5 Mio. EUR mit deutlich höheren Belastungen bei der Gewerbesteuerumlage aufgrund der besonderen Finanzsystematik des Finanzausgleichsgesetzes (Mehrbelastung rd. 1 Mio. €) sowie dem Einbruch beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer aufgrund von Steuerrechtsänderungen (u.a. Pendlerpauschale) sowie dem konjunkturellen Einbruch mit Mindereinnahmen in Höhe von 920.400,00 EUR gegenüber dem bisherigen Planansatz.

Ein Haushaltsausgleich kann jedoch weiterhin vorgenommen werden und der städtische Haushalt ist, wenn auch knapp, weiterhin strukturell ausgeglichen.

Nachstehend sind die wesentlichen Veränderungen des II. Nachtrages 2009 (Stand: 24.09.2009) aufgeführt:

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

- Gewerbesteuer	+ 1.500.000,00 EUR
- Anteil an der Einkommensteuer	- 920.400,00 EUR
- Verzinsung des Anlagekapitals	+ 584.800,00 EUR
- Vereinnahmung kalk. Abschreibungen	+ 437.900,00 EUR
- Zinsen für Steuernachforderungen	+ 300.000,00 EUR
- Schulkostenbeiträge	+ 189.000,00 EUR
- Personalkostenerstattung vom Kreis für ARGE	- 85.500,00 EUR
- Gewinnabführung Stadtwerke Itzehoe GmbH	+ 84.700,00 EUR
- Gewinnabführung Kommunalservice/Bauhof (Eigenkapitalverzinsung)	- 70.000,00 EUR
- Konzessionsabgaben Stadtwerke Itzehoe GmbH	+ 33.200,00 EUR
- Baugenehmigungsgebühren	- 30.000,00 EUR



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite _____
Finanzausschuss
12.10.2009
TOP 6

- Zuführung vom Vermögenshaushalt	- 28.700,00 EUR
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	- 28.000,00 EUR
- sonstige Veränderungen (summiert)	+ 158.800,00 EUR
Summe	<u>2.125.800,00 EUR</u>

Ausgaben

- Gewerbesteuerumlage	+ 1.088.100,00 EUR
- Verzinsung des Anlagekapitals	+ 584.800,00 EUR
- Zuführung zum Vermögenshaushalt	- 441.500,00 EUR
- kalkulatorische Abschreibungen	+ 437.900,00 EUR
- Verlustausgleich Kommunalservice/Bauhof	+ 303.700,00 EUR
- Bewirtschaftungskosten	+ 122.700,00 EUR
- Schülerbeförderungskosten	+ 70.000,00 EUR
- Personalausgaben	- 56.300,00 EUR
- Gemeindeanteil KdU SGB II	- 50.000,00 EUR
- Zinsen für Steuererstattung	+ 44.000,00 EUR
- Zinsen für Investitionskredite	- 40.000,00 EUR
- Zuschuss an Sportvereine zu pers. Ausgaben	- 28.700,00 EUR
- sonstige Veränderungen (summiert)	+ 91.100,00 EUR
Summe	<u>2.125.800,00 EUR</u>

Vermögenshaushalt

Einnahmen

- Bodenwertanteile aus Grunderwerbserlösen	- 525.000,00 EUR
- Zuführung vom Verwaltungshaushalt	- 441.500,00 EUR
- Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	+ 329.000,00 EUR
- Erstattung aus Versicherungsschaden	+ 122.000,00 EUR
- Zuweisung des Landes (Beleuchtungssanierung AVS/Konjunkturprogramm II)	+ 120.000,00 EUR
- Ausgleichszahlungen/Kostenerstattungsbeiträge	+ 71.700,00 EUR
- sonstige Veränderungen (summiert)	+ 94.200,00 EUR
Summe	<u>- 229.600,00 EUR</u>

Ausgaben

- Baukosten Erweiterung KKS	- 520.000,00 EUR
- Baukosten Umbaumaßnahmen Schulstandort Sude	+ 151.000,00 EUR
- Zuführung zur Altersteilzeitrücklage	+ 95.700,00 EUR
- Baukosten Ausgleichsmaßnahmen	+ 71.700,00 EUR
- Neuausstattung naturwissenschaftlicher Fachraum Sude	+ 50.000,00 EUR
- Herstellung von Beleuchtungsanlagen	- 49.000,00 EUR
- Baukosten Erweiterung AVS Standort Pestalozzi-Schule	- 44.000,00 EUR
- sonstige Veränderungen (summiert)	+ 15.000,00 EUR
Summe	<u>- 229.600,00 EUR</u>

Insgesamt stellen sich die aus dem vorgelegten Entwurf des II. Nachtragshaushaltes 2009 ergebenden Veränderungen bei den Einnahmen und Ausgaben in der Übersicht wie folgt dar:

Verwaltungshaushalt

Mehreinnahmen	2.125.800,00 EUR
Bisherige Gesamteinnahmen	45.755.300,00 EUR
Neue Gesamteinnahmen	47.881.100,00 EUR



Mehrausgaben	2.125.800,00 EUR
Bisherige Gesamtausgaben	45.755.300,00 EUR
Neue Gesamtausgaben	47.881.100,00 EUR

Fehlbedarf bisher	0,00 EUR
Fehlbedarf neu	0,00 EUR

Vermögenshaushalt

Mindereinnahmen	229.600,00 EUR
Bisherige Gesamteinnahmen	17.131.000,00 EUR
Neue Gesamteinnahmen	16.901.400,00 EUR

Minderausgaben	229.600,00 EUR
Bisherige Gesamtausgaben	17.131.000,00 EUR
Neue Gesamtausgaben	16.901.400,00 EUR

Bisherige Finanzierungslücke	0,00 EUR
Neue Finanzierungslücke	0,00 EUR

Hinsichtlich der einzelnen Veränderungen bei den Einnahmen und Ausgaben sowie der Darstellung und Entwicklung der wesentlichen finanzwirtschaftlichen Kennzahlen sowie einer abschließenden Gesamtbewertung wird auf den beigefügten Entwurf des Vorberichtes verwiesen. Eine Gesamtaufstellung der Veränderungen ist den beigefügten Excel-Tabellen zu entnehmen.

Veränderungsliste zum Entwurf des II. Nachtragshaushaltes 2008 (Stand:23.09.2009)
Stand: nach der Beratung im Finanzausschuss am 12.10.2009

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz bisher €	Ansatz neu €	Differenz €	Bemerkungen
Verwaltungshaushalt - Einnahmen					
32100.1311	Erlös aus Verkauf der Stadtgeschichte	300,00 €	800,00 €	500,00	Anpassung an tatsächliches Ergebnis
33110.1590	Erstattung von Umsatzsteuer	65.700,00 €	81.800,00 €	16.100,00	Anpassung an tatsächliches Ergebnis
60100.1690	Erst. v. Pers.-Sachkosten (Innere Verrechnung)	0,00 €	312.200,00 €	312.200,00	Berücksichtigung der Verwaltungskostenerstattung für den Bereich Gebäudemanagement aufgrund der Aufgabenwahrnehmung in 2009
				328.800,00	
Verwaltungshaushalt - Ausgaben					
06000.5200	Unterhaltung der Büromaschinen und -einrichtungen (Druckerei u.a.)	3.500,00 €	4.000,00 €	500,00	Anpassung an tatsächlichen Bedarf; wurde versehentlich nicht im Nachtragsentwurf berücksichtigt
21110.6790	Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung) GS Edendorf	13.300,00	15.500,00	2.200,00	Einbeziehung der Verwaltungskostenerstattung für den Bereich Gebäudemanagement
21120.6790	Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung) GS EMA	16.600,00	37.900,00	21.300,00	Einbeziehung der Verwaltungskostenerstattung für den Bereich Gebäudemanagement
21130.6790	Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung) Fehrs-Schule	21.100,00	83.300,00	62.200,00	Einbeziehung der Verwaltungskostenerstattung für den Bereich Gebäudemanagement
21140.6790	Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung) GS Sude-West	16.500,00	28.400,00	11.900,00	Einbeziehung der Verwaltungskostenerstattung für den Bereich Gebäudemanagement
21150.6790	Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung) GS Wellenkamp	21.100,00	28.600,00	7.500,00	Einbeziehung der Verwaltungskostenerstattung für den Bereich Gebäudemanagement
21310.6790	Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung) Klosterhof-Schule	21.000,00	23.200,00	2.200,00	Einbeziehung der Verwaltungskostenerstattung für den Bereich Gebäudemanagement
21320.6790	Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung) GMS Lübscher Kamp	13.400,00	17.700,00	4.300,00	Einbeziehung der Verwaltungskostenerstattung für den Bereich Gebäudemanagement
21330.6790	Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung) Sude	13.200,00	14.400,00	1.200,00	Einbeziehung der Verwaltungskostenerstattung für den Bereich Gebäudemanagement
22110.6790	Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung) WBR	33.000,00	57.400,00	24.400,00	Einbeziehung der Verwaltungskostenerstattung für den Bereich Gebäudemanagement
22120.6790	Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung) GMSaL	35.900,00	51.400,00	15.500,00	Einbeziehung der Verwaltungskostenerstattung für den Bereich Gebäudemanagement
23100.6790	Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung) KKS	49.400,00	142.600,00	93.200,00	Einbeziehung der Verwaltungskostenerstattung für den Bereich Gebäudemanagement
23200.6790	Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung) AVS	56.700,00	99.100,00	42.400,00	Einbeziehung der Verwaltungskostenerstattung für den Bereich Gebäudemanagement
27000.6790	Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung) Pestalozzi-Schule	7.300,00	19.500,00	12.200,00	Einbeziehung der Verwaltungskostenerstattung für den Bereich Gebäudemanagement
33110.6309	Aufwendungen für besondere Veranstaltungen	29.500,00	26.300,00	-3.200,00	Verlagerung von Haushaltsmitteln in den VMH (HHSt. 33112.9355 - Beschaffung von Trennwänden)
33110.6790	Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung) theater itzehoe	39.000,00	44.400,00	5.400,00	Einbeziehung der Verwaltungskostenerstattung für den Bereich Gebäudemanagement

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz bisher €	Ansatz neu €	Differenz €	Bemerkungen
35000.6790	Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung) Volkshochschule	2.300,00	3.400,00	1.100,00	Einbeziehung der Verwaltungskostenerstattung für den Bereich Gebäudemanagement
35200.6790	Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung) Stadtbibliothek	16.200,00	16.500,00	300,00	Einbeziehung der Verwaltungskostenerstattung für den Bereich Gebäudemanagement
43500.6790	Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung) Obdachlosenunterkünfte	4.900,00	5.700,00	800,00	Einbeziehung der Verwaltungskostenerstattung für den Bereich Gebäudemanagement
46020.6790	Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung) Begegnungsstätte Wellenkamp	10.500,00	14.000,00	3.500,00	Einbeziehung der Verwaltungskostenerstattung für den Bereich Gebäudemanagement
46400.7000	Zuwendungen an Itzehoer Kindertagesstätten	2.123.000,00	2.022.400,00	-100.600,00	Verlagerung von Haushaltsmitteln in den VMH (HHSt. 46402.9280 - Gewährung von Darlehen - FinanzA 12.10.09 TOP 5)
46420.6790	Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung) Kita Sude- West	32.100,00	32.700,00	600,00	Einbeziehung der Verwaltungskostenerstattung für den Bereich Gebäudemanagement
58000.5009	Baumkontrollen durch beauftragte Dritte	10.000,00	11.200,00	1.200,00	üpl. A. vom 02.10.2009 nach Durchführung des Ausschreibungsverfahrens erforderlich; Deckung durch Minderausgaben bei HHSt. 58000.5400
58000.5400	Rattenbekämpfungsaktion	1.500,00	300,00	-1.200,00	Deckung für üpl. A. bei HHSt. 58000.5009
90000.8100	Gewerbesteuerumlage	2.907.100,00	2.905.400,00	-1.700,00	Anpassung Ansatz an endgültige Ist-Zahlen III. Quartal 2009
91000.8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.769.100,00	1.890.700,00	121.600,00	Erhöhung des freien Finanzspielraums auf 287.200 €
				328.800,00	

Vermögenshaushalt - Einnahmen

21156.3610	Zuweisung des Landes (Fenstersanierung GS Wellenkamp)	35.100,00	50.600,00	15.500,00	Anpassung an tatsächliche Förderung aus dem Konjunkturpaket II
91001.3770	Kredite von inl. Kreditinstituten	4.999.200,00	4.965.900,00	-33.300,00	Reduzierung der notwendigen Kreditaufnahme um 33.300 € infolge der Veränderungsliste
91001.3000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.769.100,00	1.890.700,00	121.600,00	Erhöhung des freien Finanzspielraums auf 287.200 €
				103.800,00	

Vermögenshaushalt - Ausgaben

21126.9400	Baukosten Brandschutzmaßnahmen EMA-Schule	260.000,00	235.000,00	-25.000,00	Deckung für Mehrausgaben bei HHSt. 22111.9400
22111.9400	Baukosten Sporthallendecke WBR	120.000,00	145.000,00	25.000,00	Mehrbedarf nach Durchführung von Preisumfragen; üpl. A. vom 13.10.2009
23214.9600	Planungskosten Anpassung Schullandschaft AVS	0,00	0,00	0,00	Einstellung VE über 30.000 € für Überplanung Mensabereich im Gebäude ehemals Pestalozzi-Schule
33112.9355	Beschaffung von Trennwänden (theater itzehoe)	0,00	3.200,00	3.200,00	Beschaffung von Trennwänden für den kleinen Saal; Finanzierung über Sponsorengelder (Reduzierung Ansatz 33110.6309); apl.A. v. 30.09.2009
46402.9280	Gewährung von Darlehen	733.200,00	833.800,00	100.600,00	Erhöhung des Darlehens für Krippenausbau und Sanierungsmaßnahmen in den Kindertagesstätten Juliengaredeweg und Fehrsstraße (FinanzA 12.10.09 TOP 5)
				103.800,00	

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz bisher €	Ansatz neu €	Differenz €	Bemerkungen
-------	-------------	--------------------	-----------------	-------------	-------------

Vorläufig neue Gesamtbeträge

Verwaltungshaushalt Einnahmen	48.209.900,00 €
Verwaltungshaushalt Ausgaben	48.209.900,00 €

Vermögenshaushalt Einnahmen	17.005.200,00 €
Vermögenshaushalt Ausgaben	17.005.200,00 €

Summe der Verpflichtungsermächtigungen	6.307.000,00 €
--	----------------

Höhe der Kreditaufnahmen	6.418.900,00 €
Höhe der Nettoneuverschuldung einschl. Restkreditermächtigung 08	6.274.200,00 €

Itzehoe, 13.10.2009
Stadt Itzehoe
Amt für Finanzen
Im Auftrage

Hauke Carstens

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 7
	Sitzung des Finanzausschusses am 12.10.2009		Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen:	Anlagen: Antrag der UWI-Fraktion vom 16.09.2009		
Betreff: Zustimmungsvorbehalt des Finanzausschusses bei Investitionsmaßnahmen hier: Antrag der UWI-Fraktion			
Beschlussvorschlag: 1. Zustimmung des Finanzausschusses zur Mittelbegrenzung bei Objekten von über einer Million EURO 2. Bei neuen Projekten ist eine Schätzung der Folgekosten vorzulegen. 3. Sollte bei neuen Projekten der Kommunalservice der Stadt Itzehoe mit der Pflege dieser beauftragt werden, so sind im Einvernehmen mit diesem die Folgekosten, die dort entstehen, zu ermitteln und vorzulegen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: 1 Ja-Stimmen 8 Nein-Stimmen - Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. T. Carstens	
Itzehoe, Datum 01.10.2009	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke		



Zunächst erläuterte Frau Mohr den seitens der UWI-Fraktion gestellten Antrag (s. Anlage 1 zu TOP 7 –Zustimmungsvorbehalte des Finanzausschusses bei Investitionsmaßnahmen). Demnach soll der Finanzausschuss zukünftig bei Investitionsmaßnahmen von über einer Million Euro einen Budgetrahmen vorgeben. Dabei sollte die Umsetzung im Wesentlichen in drei Schritten erfolgen:

1. Der Kostenrahmen wird zunächst von der Verwaltung grob geschätzt.
2. Der Finanzausschuss gibt den Budgetrahmen vor.
3. Der jeweilige Fachausschuss legt den qualitativen und quantitativen Rahmen für die Investitionsmaßnahme unter Berücksichtigung des Budgetrahmens fest.

Um die Entscheidungsfindung der Selbstverwaltung auf ein wirtschaftlich nachhaltigeres Fundament zu stellen, sollten zukünftig zur Beschlussfassung zudem bei neuen Projekten grundsätzlich Betrachtungen zu den Folgekosten, insbesondere auch wenn der Eigenbetrieb in die Pflege der Neuobjekte involviert ist, von der Verwaltung erarbeitet und vorgelegt werden. Insbesondere die Planung des Neubaus des Hauses der Jugend habe gezeigt, dass es ohne Budgetvorgaben zu einer Überschreitung der finanziellen Möglichkeiten der Stadt kommt und dann nur noch ein „Abspecken der Maßnahme oder der tiefere Griff in die Kasse übrig bleibt“. Durch dieses Vorgehen wird zunächst eine Wunschliste zur qualitativen und quantitativen Ausstattung einer Baumaßnahme erarbeitet, die ein Erstaunen über das damit verbundene Kostenvolumen nach sich zieht.

Daraufhin entwickelte sich eine eingehende Diskussion, in der insbesondere Ratsherr Geest und Bürgermeister Blaschke bezweifelten, dass ein Finanzrahmen festgelegt werden kann, ohne zuvor einen sachlichen Rahmen in qualitativer und quantitativer Sicht als Grundlage für die monetäre Bewertung bestimmt zu haben. Vor Festlegung der Investitionskosten sollte der Nutzungs- bzw. Infrastrukturbedarf ermittelt worden sein, um abschließend die Finanzierung der Maßnahme planen zu können. Aus Sicht des Bürgermeisters ist die Planung des Neubaus Hauses der Jugend ein schlechtes Beispiel für einen typischen Planungsablauf, da der Verfahrenslauf durch die Beteiligung der Jugend anders gelaufen sei als üblich.

Auch Ratsherr Peters und Ratsherr Prof. Mehrens vertraten die Auffassung, dass das von der UWI-Fraktion vorgeschlagene Vorgehen eher mit zusätzlichem Aufwand verbunden ist. Sie betonten zusammen mit Ratsherrn Dr. Michaelsen, dass durch eine intensive Abstimmung zwischen dem Finanzausschuss und den Fachausschüssen sowie eine starke Gewichtung der Kostengesichtspunkte durch die Fachausschüsse grundsätzlich eine zielführende Entscheidungsfindung gewährleistet ist.

Abschließend ließ der Vorsitzende über den Antrag der UWI-Fraktion abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme, 8 Nein-Stimmen.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Erläuterungen

Seite _____
Finanzausschuss
12.10.2009
TOP 7

Die UWI-Fraktion hat mit Schreiben vom 16.09.2009 fristgerecht die Aufnahme des Tagesordnungspunktes gebeten. Zur näheren Erläuterung wird auf den beigefügten Antrag der UWI-Fraktion verwiesen.